

IM BLICKPUNKT

Bäder: Still ruht der See

Arbeitskreis hat bislang einmal getagt

Voerde. Vor etwa einem Jahr präsentierte die Verwaltung mit einem extern erstellten Gutachten den neuen großen Aufschlag zur wiederkehrenden Frage, wie die Bäderlandschaft in Voerde künftig aussehen soll. Das mit der Analyse der Standorte Hallenbad, Freibad und Lehrschwimmbad beauftragte Büro aus Hamm empfahl in seinem Bericht, den Standort Freibad aufzugeben, das Hallenbad von Grund auf zu sanieren und es um zusätzliche Angebote im Freiluftbereich zu erweitern und das Lehrschwimmbad zu schließen. Letzteres steht vor der Umsetzung. Das Aus ist für 2015 vorgesehen. Die anderen Punkte im Bädergutachten sollen Gegenstand der Beratungen im Arbeitskreis sein. Einmal hat das Gremium, dessen Gründung Ende 2011 beschlossen wurde, bisher getagt. Um das Thema Bäder ist es seit Monaten still geworden – was die Verwaltung damit erklärt, dass sie den Schwerpunkt vorrangig auf die Entwicklung der Grundschaft gelegt habe. „Wir haben das Thema im Fokus, einen großen Handlungsdruck gibt es im Moment nicht“, erklärt Dezernentin Simone Kaspar und verweist auf „derzeit funktionstüchtige“ Bäder. Wann es in der Frage eine Entscheidung geben wird, ist offen. Noch steht nicht einmal der Termin für die nächste Arbeitskreis-Sitzung. Kaspar betont, dass bei dem Thema in Ruhe überlegt werden soll. P.K.